

Kunde: Ishida GmbH
Medium: Pack aktuell, Baar (CH)
Auflage: 5.000
Datum: 15.11.2014

Seite 2

Maschinenreportage

Automatisierung und Beschleunigung des Prozesses durfte aber nicht zulasten der Produktqualität gehen. Die geformten Kekse sind bruchempfindlich. Durch den Produktabrieb entsteht ausserdem Staub, der sich auf den Sichtfenstern der Beutel absetzen kann, unvereinbar mit dem Premiumanspruch des Herstellers. Verlangt war daher eine möglichst schonende Verarbeitung.

Für die Verpackung der Hundekexse installierte die Itech AG eine Mehrkopfwage CCW-SE, das Einstiegsmodell der Mehrkopfwagen von Ishida. Wegen der kompakten Abmessungen und des



Die Hundekexse werden durch einen Senktrichter in Standbodenbeutel abgefüllt.

geringen Wartungsbedarfs der Waage konnte auf das sonst übliche Bühnengestell verzichtet werden. Die Beschickung der Verpackungslinie erfolgt aus Bunkern in der darüber liegenden Etage. Über ein unter der Decke montiertes Förderband gelangen die Hundekexse auf die Mehrkopfwage. Der Verteilteller der 10-köpfigen Waage verfügt über einen Wiegensensor, der die Produktzufuhr zu den Radialrinnen reguliert. Die Fallhöhen sind gering gehalten, die Biskuits rutschen auf geneigten Flächen durch die Waage. Abgefüllt wird dann mittels eines Senktrichters direkt in die Schlauchbeutel.

Die neue Verpackungslinie erreicht eine hohe Präzision bei der Abfüllung, der Produktverlust sank auf die komplette Produktpalette bezogen um 6 Prozent. Zudem werden zur Bedienung der Anlage nur noch zwei statt zuvor drei Mitarbeiter benötigt. Im Vergleich zu früher stieg auch der Ausstoss. Bei 400-g-Beuteln zum Beispiel werden 12 statt 6 Beutel pro Minute befüllt. Die häufigen Produktwechsel werden per Knopfdruck über Voreinstellungen erledigt. Die Mehrkopfwage ist schnell und einfach zu reinigen. Dazu wird die Maschine mit einem Staubsauger in 10 Minuten gesäubert. Produktionsleiter Walter Frey: «Über den geringen Reinigungsaufwand der Waage bin ich erstaunt, das ist für uns ein sehr wichtiger Punkt.»

Amortisierung in Sicht

Bei der Eric Schweizer ist man mit den neuen Verpackungslinien absolut zufrieden. Die Amortisierung wird binnen zwei Jahren erwartet. Auch die Mitarbeiter profitieren, denn ihre Arbeitsplätze sind angenehmer geworden. «Die Kollegen haben die Bedienung der Ishida-Waagen ohne jegliche Vorkenntnisse sehr schnell begriffen», sagt Adrian Dietz. «Im gesamten Verlauf des Projekts waren Itech und Ishida kompetente Partner.» (www.itech.eu)

Herbert Hahnenkamp, GL, Ishida GmbH, D-Schwabisch-Hall

Kunde: Ishida GmbH
Medium: Pack aktuell, Baar (CH)
Auflage: 5.000
Datum: 15.11.2014

Maschinenreportage

Hundeleckerlis ökonomisch verpackt

Die Thuner Eric Schweizer AG hat sich auf Heimtiernahrung spezialisiert. In diesem Jahr modernisierte das Unternehmen die Produktionsanlagen. Zwei neue Verpackungslinien mit Mehrkopfwagen von Ishida verminderten den Produktverlust bei der Abfüllung von Hundeleckerlis drastisch. Lieferantin war die Itech AG, Rotkreuz.

Die Eric Schweizer AG setzt bei ihren Produkten auf Diversifizierung. Das KMU hat eine grosse Sortimentsbreite und besetzt viele Nischen. Allerdings bestand bei den Verpackungen Optimierungsbedarf. Die Produkte sollten der Marke über alle Sortimente hinweg klar zuzuordnen sein und sich am Point of Sale ansprechender präsentieren. Layout und Formate der Verpackungen wurden erneuert, die Verpackungen mit Zip-Verschlässen wiederverschliessbar gemacht.

Im Zuge der Umstellungen investierte die Firma in zwei vollautomatische Verpackungslinien für trockene Hundesnacks. Mit Konzeption und Installation wurde die Itech AG, Rotkreuz, als Schweizer Vertretung von Ishida beauftragt. Adrian Dietz, Spartenleiter Pet bei Eric Schweizer, nennt die generelle Vorgabe für die neuen Linien: «Wir wollten ökonomischer und kostengünstiger produzieren.» Konkret sollte in beiden Anwendungen der Produktverlust deutlich gesenkt werden. Gleichzeitig mussten Produktwechsel schnell zu erledigen sein, weil Eric Schweizer viele kleine Chargen fertigt, die meist nur einige Tausend Einheiten umfassen. Zudem waren platzsparende Lösungen gefragt.

Kausticks als Herausforderung

Kausticks aus getrockneten Sehnen und Hautstreifen sind für Hunde Knabberspass und Zahnpflege zugleich. Für die vollauto-

matische Verarbeitung stellen die länglichen, ungleich geformten und sperrigen Produkte allerdings eine Herausforderung dar. Früher erledigte eine Linearwaage die Verpackung in Beutel, was aber einen enormen Produktverlust bescherte. Um das vorgegebene Mindestgewicht zu erreichen, musste oftmals manuell ein Kaustick hinzugegeben werden.

Die Verpackungslösung der Itech AG war eine Mehrkopfwage CCW-RS von Ishida. Mit ihren grossen 5-Liter-Schalen kann die 10-köpfige Waage die Kausticks von bis zu 18,5 cm Länge problemlos verarbeiten. Die Produkte werden zunächst aus einem Bunker heraus über ein Transportband in die Höhe gefördert. Durch einen speziellen Trichter gelangen die Produkte kontrolliert auf den Verteilteller der Waage. Selbstregulierende vibrierende Radialrinnen sorgen für einen optimalen Produktfluss und fördern die Kausticks zu den Schalen. Ein Ring von Vorschalen beschickt einen zweiten Ring mit Wiegeschalen und der Waagencomputer berechnet in Sekundenbruchteilen die ideale Kombination für das Zielgewicht. Der Abwurf der präzise dosierten und gebündelten Sticks erfolgt direkt in die Schlauchbeutel.

Bei der Abfüllung hat die Eric Schweizer die Auswahlmöglichkeit aus drei Dosiermodi. In einer vollautomatischen Variante arbeiten Mehrkopfwage und Schlauchbeutelmaschine komplett integriert, in einer zwei-



Die kompakte Verpackungslösung für die Hundekexse mit der Mehrkopfwage CCW-SE von Ishida.

ten Variante erfolgt der Abwurf nach definierter Zeiteinstellung und in einer dritten Variante wird der Abwurf mittels Fusspedal gesteuert. Letzteres wird praktiziert bei besonders schwierigen Produkten, die direkt vor dem Abwurf in die Beutel manuell gebündelt und nachjustiert werden müssen.

Die neue Verpackungslinie für Kausticks erreicht einen Ausstoss von 30 Beuteln pro Minute, aber diese Kennziffer ist nicht entscheidend. Viel wichtiger ist die Reduzierung des Produktverlusts. «Bei den Verpackungen mit 750 g Füllgewicht liegen wir jetzt nur noch 1,6 g über dem Zielgewicht. Das bedeutet eine grosse Kostenreduktion, denn mit der Vorgängeranlage haben wir durchschnittlich 20 Prozent überfüllt». Ausserdem sind für die Bedienung nur noch zwei statt drei Mitarbeiter erforderlich.

Schonung für Hundekexse

Die Bedingung «ökonomisch und kostengünstig» erfüllt ebenso die zweite neue Verpackungslinie. Ihr Einsatzgebiet ist die Verarbeitung von Hundekexsen in vielerlei Variationen. Die in Standbodenbeutel mit verschiedenen Füllgewichten abgepackten Biskuits wurden in der Vergangenheit manuell verwogen, was einen grossen Produktverlust zur Folge hatte. Mehr Genauigkeit lautete also auch in diesem Fall die Devise. Eine



Von oben gelangen die Kausticks auf die Mehrkopfwage CCW-RS.